



Geschäftsführung
von ZukunftPlus e.V.:
Lena Schäfer und
Markus Ernst



Foto: ZukunftPlus e.V./Dennis Blechner

Chancen für alle

ZukunftPlus e.V.:

Aufspringen – Losfahren –

Drinbleiben – Weiterkommen

Interview mit **Lena Schäfer** und **Markus Ernst**, Geschäftsführende, ZukunftPlus e.V., Kassel

ZukunftPlus e.V. ist ein Bildungsträger, der an derzeit 15 Standorten in ganz Deutschland wirkt. Seit seiner Gründung im Jahr 2003 von Führungskräften der Deutsche Bahn Bildung (heute DB Training, Learning & Consulting) begleitet der Verein Menschen in berufsbiografischen Umbruchsituationen im Rahmen vielfältiger Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung. Deine Bahn sprach mit Lena Schäfer und Markus Ernst, der Geschäftsführung des ZukunftPlus e.V., über die Vorteile einer Tandem-Führung, die erfolgreiche Kooperation mit der Deutschen Bahn und die Chancen für Unternehmen, aus der Pandemie gestärkt hervorzugehen.



*Führung im Tandem heißt für uns
gemeinsame Gestaltung
und gegenseitiges Ergänzen*

Deine Bahn: Frau Schäfer und Herr Ernst, Sie führen seit März 2021 gemeinsam den Verein ZukunftPlus e.V. Was waren Ihre Beweggründe für eine Führung im Tandem?

Lena Schäfer (LS): Wir schätzen die Vorteile, die eine Doppelspitze mit sich bringt. Ein regelmäßiger Austausch, das gemeinsame Ausloten von Handlungsschritten und ein abgestimmtes, strategisches Vorgehen sollen stets ein Optimum für unsere Mitarbeitenden, Kund*innen und Partner*innen ermöglichen. Dazu bringen wir sehr ähnliche Wertevorstellungen und dasselbe Verständnis von guter Führung in unser tägliches Wirken ein. Unsere individuellen Stärken wiederum fließen in unterschiedliche Kompetenzbereiche ein.

Markus Ernst (ME): Die Leitung im Tandem hat sich bei ZukunftPlus e.V. bereits in der Lenkung von Geschäftsstellen erfolgreich etabliert. Führung im Tandem heißt für uns gemeinsame Gestaltung und gegenseitiges Ergänzen. Der Verein wird zudem maßgeblich vom Vorstand, dem Lenkungskreis, dieser setzt sich aus der Geschäftsführung und den Geschäftsstellenleitungen zusammen, und durch die bundesweit tätigen Mitarbeitenden gestaltet. Das ist ein gelebtes Miteinander und spiegelt unser Verständnis einer guten Unternehmenskultur wider.



*Die Kooperation
mit der Deutschen Bahn
ist ein großes Plus*

Die Deutsche Bahn und ZukunftPlus e.V. stellen seit nunmehr 18 Jahren gemeinsame Weichen für die Herausforderungen im HR-Bereich in der Mobilitätsbranche. Welche Bedeutung messen Sie dem bei?

ME: Wir sind sehr dankbar für die langjährige, enge Zusammenarbeit und den stetigen Austausch mit dem Konzern. Die Nähe ist bis heute in der Struktur unseres Vorstandes, der sich durchweg aus Führungskräften der Bahn zusammensetzt, sichtbar. Auch in unserer strategischen Ausrichtung und unserem Portfolio sind wir von der engen Vernetzung, vor allem mit dem Bereich der Strategischen Personalentwicklung und Grundsätze Nachwuchskräfte im Konzern, geprägt. Die Zusammenarbeit gibt uns die Möglichkeit, die Herausforderungen der Wirtschaft „aus erster Hand“ wahrzunehmen und schnell passgenaue Lösungen zu erarbeiten.

LS: Unsere Angebote sind die Antwort auf konkrete betriebliche Herausforderungen. Die DB ist Chancegeberin und bietet Menschen mit besonderen Problemlagen eine berufliche Perspektive. Diese Menschen benötigen in ihrer berufsbiografischen Entwicklung häufig Unterstützung, die im betrieblichen Alltag durch das ausbildende Personal nicht leistbar ist. Unsere Kooperation ist ein wertvolles Plus – nicht nur für uns: Unsere begleitenden Angebote bieten Unterstützung für alle an der berufsbiographischen Entwicklung Beteiligten.

Auch mit den Sozialpartnern der DB verbindet uns eine enge Zusammenarbeit. Von der Unterstützung und den tollen Angeboten von Bahn BKK und Stiftungsfamilie profitieren dabei beispielsweise auch unsere Mitarbeitenden.



*Das Herz unseres Vereins
sind die Mitarbeitenden*

Was macht den Verein ZukunftPlus e.V. (darüber hinaus) so erfolgreich?

ME: In den vergangenen 18 Jahren hat ZukunftPlus e.V. tausende Menschen neue Perspektiven gegeben. Dies erreichen wir mit vielfältigen Angeboten rund um den Einstieg in das Berufsleben bis zum beruflichen Weiterleben getreu dem Motto: Aufspringen – Losfahren – Drinbleiben – Weiterkommen. Wir führen die Kompetenzen der Menschen mit den Bedarfen der Wirtschaft zusammen – Stets am Puls der Zeit.

LS: Das Herz unseres Vereins sind die Mitarbeitenden. Diese begleiten tagtäglich mit viel Engagement Menschen in der Berufsorientierung, Ausbildung, Um- und Weiterbildung sowie in Vermittlungsprozessen – die Potenziale und Ressourcen der Menschen immer im Blick.

Zudem setzen wir auf erfolgreiche Kooperationen mit branchenübergreifenden Unternehmen, eine enge Zusammenarbeit mit den bundesweit agierenden Arbeitsagenturen und Jobcentern sowie auf öffentliche Förderungen.



Umbrüche als Chance begreifen, Bewährtes etablieren und Neues formen

Wie hat die Pandemie das Wirken von ZukunftPlus e.V. beeinflusst?

LS: Viele unserer Programmteilnehmenden befinden sich in biografischen Umbrüchen. In unserem täglichen Kerngeschäft verstehen wir unsere Aufgabe auch darin, gemeinsam mit den Menschen Perspektiven und Potenziale dieser Umbruchsituationen auszuloten und individuelle, kurzfristige sowie langfristige Handlungsschritte zu entwickeln. Diesen Ansatz haben wir ebenso im Umgang mit den Herausforderungen der Pandemie gelebt.

Wir haben uns und unsere Angebote angepasst und das hat gut geklappt – nicht zuletzt dank unserer kompetenten und sehr flexibel agierenden Mitarbeitenden, der Um- und Weitsicht unserer Auftraggebenden und der breiten und wohlwollenden Unterstützung unserer Partner*innen. Das Bewusstsein für ein lebenslanges Lernen von- und miteinander, als Basis für ein erfolgreiches, zukunftsorientiertes und nachhaltiges Wirken, hat sich in unserem Verein noch einmal verstetigt.

ME: Wir gehen trotz aller individuellen und strukturellen Herausforderungen auch gestärkt aus der Pandemie hervor. Es ist uns gelungen, neue Themen und Formate in kürzester Zeit effizient zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen. Dies war teilweise ebenso ein herausfordernder Prozess, aber wir verfolgten immer die Leitgedanken, Umbrüche als Chance zu begreifen, Bewährtes zu etablieren und Neues zu formen.



*Mitarbeitende von
ZukunftPlus e.V.
bei der jährlichen
Mitarbeitenden-
veranstaltung 2019*

ZukunftPlus e.V. wird auch zukünftig analog, digital und hybrid wirken; wir werden auch weiterhin stärker auf zeit- und ortsunabhängige Angebote setzen und die im Rahmen der Pandemie neu entstandenen Kooperationen verankern und ausbauen.

Was motiviert Sie persönlich für ZukunftPlus e.V. zu wirken?

LS: Mich treibt es an, die vielfältigen Unterstützungsangebote von ZukunftPlus e.V. Tag für Tag aktiv mitzugestalten und die Erfolge der Teilnehmenden mitzuerleben. Wenn wir nicht gerade in Pandemie-Zeiten sind, bin ich gerne und viel im Zug unterwegs. Ehemalige Chance plus-Teilnehmende glücklich und voller Stolz bei ihrer Arbeit am Schalder oder auch im Zug zu erleben, ist dabei immer wieder ein tolles Gefühl.

ME: In den Anfängen waren wir eine Hand voll Mitarbeitende, heute blicken wir auf eine Organisation mit über 120 motivierten Menschen. Aber egal ob 5 oder 120, mit diesem Verein kann man viele Dinge bewegen und Erfolgsgeschichten schreiben. Mir macht meine Arbeit enormen Spaß, das ist die beste tägliche Motivation.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und danken Ihnen für das Interview!

► www.zukunftplus.org

Lesen Sie auch

**ZukunftPlus: Qualifizierungsprojekt
„Bahnhofs kümmerer“**

Deine Bahn 2/2021

**Stiftungsfamilie BSW & EWH:
„Gemeinsam sind wir stärker“**

Deine Bahn 8/2021